LAATZEN

Günstige Energie
STROM
hoyer Energie-Service Hannover
05 11 / 77 95 36 50
18192801_000121

Genauigkeit gefragt: Schüler Anton sprüht das Logo der SpVg Laatzen. FOTO: PRIVAT

Schüler sprühen für SpVg Laatzen

Alt-Laatzen. In den nächsten Tagen werden drei ganz besondere Schmuckstücke bei der SpVg Laatzen einziehen: Schüler des Gymnasiums Limmer haben im Kunstunterricht für den Sportverein drei Materialboxen mit individuellen Logos gestaltet. Die Logos haben sie selbst entworfen und anschließend als Graffiti auf die Boxen gesprüht.

Dabei durften allerdings nur die Kreativsten zur Spraydose greifen. In einem Wettbewerb, an dem zwei achte Klassen teilnahmen, mussten die Schüler zunächst drei Logos auf der Grundlage der bereits bestehenden Embleme der SpVg Laatzen, des Gymnasiums Limmer und des Unternehmens Merch-Piratin entwickeln. Anschließend seien die drei besten Entwürfe ausgewählt worden, die die Gewinner dann mit Schablonen auf die Boxen sprühten. Die Farbe dafür hat Anne Hosak, Inhaberin des Laatzener Unternehmens Merch-Piratin, gespendet, die in der Vergangenheit bereits Hoodies und Wettkampfbekleidung mit dem Vereinslogo für die Leichtathletikabteilung versehen hatte. Daher ist auch eines der Logos auf den Kisten ihres Unternehmens.

Mitschüler helfen

„Das Sprühen war sehr aufwendig, weil die Farben in mehreren Schichten aufgetragen werden mussten“, sagt Anton aus der Klasse 8a, der das Logo für die SpVg Laatzen mit runden Sportbällen am Rand gestaltet hat. „Wir haben mehrere Versuche gebraucht, um das Logo zu entwerfen“, ergänzt Yago aus der 8c, der das Logo für das Gymnasium Limmer entwickelte. „Alle Schüler in der Klasse haben bei den Überarbeitungen mitgeholfen und Ideen gegeben“, sagt Agrin aus der Klasse 8c, die das Logo der Firma Merch-Piratin mit roten Lippen versehen hat.

Initiiert hat die Aktion Niels Langpap, der selbst als Lehrer am Gymnasium Limmer unterrichtet und Mitglied der SpVg ist. „Ich hätte die Aktion auch gerne mit einer Laatzener Schule umgesetzt, das hat aber leider nicht geklappt“, bedauert er. Die Boxen will er innerhalb der nächsten Tage bei der SpVg aufstellen. Anschließend sollen darin Outdoor- und Fitnessmaterialien gelagert werden. *zer*

Anzeige
WOLFF.WILLIG
Rechtsanwälte
Fachanwälte für Arbeits-, Familien- und Strafrecht
0511 9822211
Pettenkoferstr. 2a
30880 Laatzen
wolff-willig.com
Für Ihr gutes Recht...!
20754301_000119

Sanierung der VHS erscheint möglich

Aufsichtsratsvorsitzende: „Ich bin zuversichtlich, dass die Volkshochschule weitergeführt werden kann“

Von Johannes Dorndorf

Der Frust ist groß: Die VHS-Mitarbeiter fordern, bei den Sanierungsgesprächen beteiligt zu werden. FOTO: JOHANNES DORNDORF

Laatzen/Hemmingen-Westerfeld. Die Chancen auf eine Fortführung der Leine-Volkshochschule in Trägerschaft der drei Städte Laatzen, Hemmingen und Pattensen sind offenbar wieder gestiegen. Am Donnerstagabend hat der Aufsichtsrat der Bildungseinrichtung zwar noch keine Entscheidung gefällt, wie dessen Vorsitzende, Pattensens Bürgermeisterin Ramona Schumann, berichtet. Sie sei aber zuversichtlich, dass die VHS dauerhaft gemeinsam weitergeführt werden kann.

Defizit erscheint tragbar

Der beauftragte Sanierungsgeschäftsführer habe Modellrechnungen für verschiedene Szenarien vorgelegt, die die drei Trägerkommunen in die Gespräche eingebracht hatten. Zwar schlössen alle Szenarien nach wie vor mit einer Unterdeckung ab, sagte Schumann. „Aber ein Szenario hat eine so kleine Unterdeckung, dass wir davon ausgehen, dass dies mit Unterstützung der Gesellschafter gedeckt werden kann.“ Sie selbst sei sogar der Auffassung, dass dies von der Gesellschaft getragen werden kann. Der Sanierungsgeschäftsführer werde nun auf dieser Basis ein Sanierungskonzept entwickeln.

Mehr Kurse in Pattensen geplant

„Wir sind zuversichtlich, dass wir die VHS dauerhaft fortführen können“, sagte Schumann wörtlich. „Wir wissen zwar nicht, wie die Pandemie sich entwickelt“, räumte sie ein. Man habe aber inzwischen Erfahrungen gesammelt: „Wir wissen, wie wir planen müssen.“ Thema im Aufsichtsrat war auch die aus Pattensen geäußerte Kritik, dass vor Ort zu wenige Kurse angeboten würden. „Wir haben die Zusage der Geschäftsführung, dass sich das Engagement vor Ort deutlich verändern wird“, sagte Schumann.

Wie groß das verbleibende Defizit wäre, darüber habe man Stillschweigen vereinbart. Auch zu den Inhalten des Konzepts und mit welchen Abstrichen es für die Beschäftigten und das Angebot verbunden wäre, äußerte sich die Aufsichtsratsvorsitzende nicht.

Die endgültige Entscheidung über das Sanierungskonzept soll nun am 19. April im Aufsichtsrat fallen. Danach sei es Aufgabe der Sachwalterin, eine Fortführungsprognose zu erstellen, bevor das Gericht dann über den Insolvenzantrag befinden kann.

Beschäftigte demonstrieren

Parallel zur Sitzung haben rund 20 Beschäftigte der Leine-VHS am Donnerstagabend auf dem Hemminger Rathausplatz für ihre Belange demonstriert. Sie zeigten sich vor allem verärgert darüber, dass sie bei den laufenden Gesprächen nicht eingebunden würden. „Die Aufsichtsratsvorsitzende hat den Mitarbeitenden versprochen, am Sanierungsprozess beteiligt zu werden“, sagte ein Sprecher der Gruppe. Dies habe Schumann den Beschäftigten bei einer Betriebsversammlung im Januar zugesagt. „Das hat sie nicht eingehalten.“ Bei den bisherigen Gesprächen seien nicht einmal die Fachbereichsleiter mit ihrem Wissen über den Betrieb eingebunden. „Wir möchten, dass nicht nur am Tisch über die Mitarbeitenden beraten wird, sondern dass mit uns gesprochen wird.“

Tsaussidis erstmals dabei

„Wenn jemand Informationen über einen Betrieb haben will, dann fragt er die, die länger dabei sind“, findet auch der vor Kurzem neu gewählte Betriebsratsvorsitzende Anastassius Tsaussidis. Dies sei während der VHS-Krise im Jahr 2011 anders gehandhabt worden: „Man hat mit dem Betriebsrat und den Arbeitnehmern geredet.“ Allerdings gab es zuletzt mehrere Wechsel im Betriebsrat, sodass Tsaussidis selbst am Donnerstag erstmals als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat dabei war.

Deutlich wurden die Forderungen der Belegschaft auch auf mehreren Plakaten. „Beteiligung der Belegschaft jetzt“, war da zu lesen, „Frau Schumann, wann beginnt das Miteinander?“ und „Wir sind Corona-Geschädigte“. Kritisiert wurde auch der Umstand, dass der kommunale Zuschuss seit Langem bei 3,56 Euro pro Einwohner eingefroren ist – und dies, obwohl Interims-Geschäftsführer Horst Quante schon 2011 während der damaligen VHS-Krise eine Erhöhung dringend angemahnt habe.

Schumann ist überrascht

Schumann zeigte sich überrascht über den Vorwurf, die Beschäftigten würden nicht eingebunden – sie höre dies zum ersten Mal. Allerdings sei die Erstellung des Sanierungsplan eine vorrangig betriebswirtschaftliche Betrachtung. „Die Umsetzung danach ist der Teil, an dem die Belegschaft beteiligt werden soll.“

Anzeige
NEU NEU NEU NEU NEU
SCHNELL VINYLBODEN OUTLET
Große Auswahl an Vinylboden- und SPC Böden, Leistenparadies, Wand- und Deckenpaneele
- Preiswert -
Tel.: 05109 5636399
Mo.-Fr.: 9 - 18:00 Uhr
Sa. 9 - 14:00 Uhr
www.vinylbodenoutlet.de
direkt an der B217
ehemals Holz-Müller
Bredenbecker Str. 5–7
NEU NEU NEU NEU NEU
31921201_000121

Duschgel, Spielzeug und Äpfel für Ukrainer

Schülerinnen und Schüler und Obstplantage Hahne übergeben Spenden für Geflüchtete

Von Stephanie Zerm

Gleidingen. Duschgel, Deos, Zahnbürsten, Malblöcke, Süßigkeiten und jede Menge Äpfel: Thomas Katz vom Ukrainischen Verein Niedersachsen hat am Mittwoch auf dem Hof Hahne in Gleidingen gleich mehrere Wagenladungen mit Spenden für Menschen aus der Ukraine entgegengenommen. Schüler der Albert-Einstein-Schule (AES) haben ihm 200 Tüten mit Hygieneartikeln und 200 zur Begrüßung von Kindern überreicht. „Daran waren etwa sieben bis acht Klassen der Schule beteiligt“, sagt Lehrerin Denise Heckmann, die die Aktion initiiert hatte. „Ich finde das wichtig, weil wir uns auch darüber freuen würden, wenn wir in einer Lage wären wie die Menschen aus der Ukraine“, sagte die zwölfjährige Emily Weber, die mit ihren Mitschülern Louis Lindemann und Ben Hellwig und ihrer Mitschülerin Lisbeth Jacke die Tüten überreichte.

Versorgung ist ein Problem

Zusätzlich freut sich Katz vom Ukrainischen Verein über rund 3200 Äpfel und 20 Liter frisch gepressten Apfelsaft von der Obstplantage Hahne. Die Spenden werden alle in der Halle 19 auf dem Messegelände an Flüchtlinge aus der Ukraine verteilt. Ihre Versorgung stellt laut Katz ein großes Problem dar. Zwar seien die in den Messehallen untergebrachten Ukrainer versorgt. „Aber bei den außerhalb Wohnenden ist das nicht immer der Fall“, sagt Katz. Dies hänge damit zusammen, dass die Bearbeitung der Anträge oft etwas länger dauere. Um diese Zeit zu überbrücken, biete der Ukrainische Verein Niedersachsen auf dem Messegelände in der Halle 19 und an der Podbielskistraße 269 in Hannover eine Versorgung mit Lebensmitteln an.

„Wir würden uns freuen, wenn uns viele Bauern, aber zum Beispiel auch Supermärkte dabei mit Sachspenden unterstützen könnten“, sagt Katz. „Auch wäre es toll, wenn es den einen oder anderen Gastronomen gäbe, der für die Essensausgabe Essen zur Verfügung stellen würde.“

Gern genommen: Gutscheine

Gerne angenommen würden auch Einkaufsgutscheine für das Leine-Center oder einzelne Geschäfte. Außerdem sucht der Verein Laptops und Notebooks für Schüler und jemanden, der zu Ostern in einem Hasenkostüm Naschereien an die Kinder verteilt. Wer helfen will, kann sich per E-Mail an die Adresse fluechtlingshilfeukraine 2022@ web.de wenden.

Wollen helfen: AES-Schüler und die Obstplantage Hahne spenden für Menschen aus der Ukraine. FOTOS: STEPHANIE ZERM

Engagiert: Lisbeth (links, 13) und Emily (12) haben Tüten mit Hygieneartikeln für Menschen aus der Ukraine gepackt.

IN KÜRZE

Schöner Schreiben mit der Leine-VHS

Laatzen-Mitte. Einen Kalligrafie-Schönschreib-Kursus bietet die Leine-VHS am Sonnabend, 23. April, in der Zeit von 10 bis 15.30 Uhr in seiner Geschäftsstelle an der Senefelder Straße 17/19 in Laatzen-Mitte an. Die Teilnehmenden experimentieren mit freien Formen, handschriftlichen Elementen und Farben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen nimmt die Leine-VHS unter Telefon (0511) 89 88 62 22, per E-Mail an info@leine-vhs.de oder auf leine-vhs.de entgegen. Die Kursgebühr beträgt 34 Euro. *dj*

BEKANNTMACHUNG

Stadt Laatzen

Bekanntmachung

Sitzübergang im Rat der Stadt Laatzen

Ratsmitglied Regina Asendorf hat ihr Mandat im Rat der Stadt Laatzen niedergelegt. Gemäß § 44 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes in der zurzeit gültigen Fassung stelle ich fest, dass der freigewordene Sitz auf

Herrn Thilo Böhm,
Dorfswiese 16, 30880 Laatzen

übergegangen ist.

Laatzen, den 04.04.2022
Der Gemeindewahlleiter
gez. Axel Grüning

13231601_000122